

Die Vorsitzende, Ratsfrau Krebs, erteilt Herrn Stadtrat Humpe-Waßmuth das Wort, der in das Thema einführt. Während früher eher Berührungängste zwischen Jugendhilfe und Schule zu beobachten waren, wird heute pragmatisch zum Wohle des Kindes verfahren: die Jugendhilfe geht in die Schule. Insgesamt ist die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule, auch im Vergleich zu anderen Städten in Schleswig-Holstein, positiv zu beurteilen.